KLAGENFURT, SAMSTAG, 9. FEBRUAR 2013 www.kleinezeitung.at/fasching

ALLES FASCHING

eine idee von reinhard eberhart

Spieletage feiern ein Comeback

VELDEN. Für tausende Kärntner war es ein schwerer Schlag, als sie im vergangenen Jahr erfahren mussten, dass es die beliebten Spieletage im Congress Center Villach nicht mehr geben wird. Für sie naht nun Rettung. Othmar Resch, Direktor des Casinos in Velden, gibt via *Alles Fasching* stolz bekannt: „Bei uns sind immer Spieletage! Hereinspaziert!"



Einen kleinen Unterschied gibt es allerdings: Waren in Villach noch Brettspiele angesagt, so sind es im Casino Glücksspiele. „Das hat für unsere Besucher aber eigentlich nur Vorteile." Resch spielt damit vor allem auf die Sicherheitsvorkehrungen an: „Auch wenn es einmal langweilig ist, verhindert der Filz auf unseren Tischen, dass die Spieler kurz nach dem Einschlafen mit dem Ellbogen abrutschen und mit dem Kopf hart aufschlagen." Das sei weder bei „Mensch ärgere dich nicht" noch bei Schach der Fall, warnt der Casino-Direktor.

Die Spieletage sind zurück

Nach einem Jahr Zwangspause wird es heuer wieder die Spieletage geben. Noch suchen die Veranstalter Sponsoren.

THOMAS CIK



An zwei Tagen im November steht das Kongresszentrum wieder ganz im Zeichen der Spiele

JUST

In „Alles Fasching" – der Lachnummer der *Kleinen Zeitung* – war es noch eine scherzhafte Meldung: Die Spieletage kommen wieder!

Keine Woche später kündigt Reinhard Kasebacher nun aber tatsächlich das Comeback der Spieletage an. „Im November wird wieder gewürfelt, gekartelt und gelacht", kündigt der Initiator der Spieletage an. Zwei Tage lang – am 16. und am 17. November – wird im Kongresszentrum Villach wieder alles im Zeichen der Spiele stehen.

Stadt zahlt wieder

Wie es dazu kommt? „Die Stadt Villach und das Land Kärnten haben unsere Subventionen ursprünglich gestrichen, daher war im letzten Jahr die Durchführung für uns – wir alle arbeiten ehrenamtlich – nicht mehr möglich. Jetzt nimmt die Stadt Villach aber wieder 4500 Euro in die Hand und ermöglicht uns so die Neuauflage", sagt Kasebacher.

Für Bürgermeister Helmut Manzenreiter und seinen Vize Günther Albel steht bei den Spieletagen der pädagogische Aspekt im Vordergrund. „Spiele sind ja auch ein Bildungsinstrument", sind sie sich einig. Zudem seien die Spieletage auch ein Wirtschaftsfaktor. Bei ihrer letzten Auflage im Jahr 2011 kamen über 10.000 Besucher ins Kongresszentrum – damals wurde allerdings noch an drei Tagen gespielt.

Sponsorensuche

Sorge, dass die einjährige Pause den Spieletagen geschadet hat, hat Kasebacher nicht. „Wir konnten in dieser Zeit durchatmen und haben wieder viele neue Ideen gefunden, die wir einbringen wollen." Derzeit sei man aber noch auf der Suche nach Sponsoren. „Wir wollen die Eintrittspreise günstig halten, damit auch Familien unser Angebot nutzen kön